

Zeitungsbericht vom Donnerstag, 11.07.2013

Um 07.30 Uhr wurden wir von den Leitern geweckt und starteten in einen neuen spannenden Tag. Wir durften wie immer ein feines Morgenessen geniessen. Die täglichen Ämtli wurden danach erledigt und wir konnten mit dem Tagesprogramm beginnen.

Als Erstes spielten wir das „Dealergame“ (ein Geländespiel). Jede Gruppe bekommt von Anfang an ein Startkapital. Mit diesem können diverse Gegenstände erworben werden. Die gekauften Gegenstände konnten an einen Dealer weiterverkauft werden, dazu sollte man aber eine fantasievolle Verkaufsgeschichte erzählen. Somit wurden die Gegenstände teurer verkauft und die Gruppen konnten immer mehr Geld anhäufen. Unter anderem wurden Tennisschläger von Roger Federer oder Glücksbringer von Usain Bolt weiterverkauft. Jedoch war das handeln mit den Dealern illegal und man musste sich vor der Pauluslagerpolizei in Acht nehmen. Die Kinder konnten sich auch noch weitere Pauluslagerscheine dazu verdienen in dem Spezialaufgaben des Jokers erledigt wurden. Unter anderem sprinteten die Kinder um den Fussballplatz, massierten das Leiterteam oder machten andere Gymnastikübungen. Schlussendlich gewann die Gruppe mit den meisten Pauluslagerfranken das Spiel. In unserem Fall die Gruppe orange.

Zum Zmittag brätelte Tobias für uns feine St. Galler Olma-Bratwürste. Dazu wurden Ravioli vom Grill serviert. Es schmeckte uns sehr gut! Als Dessert gab es für alle noch ein erfrischendes Glace.

Nach dem Mittagessen waren wir sportlich aktiv und meisterten einige Stafettenläufe. Danach wurde die grosse Wasserrutsche eröffnet. Wir schlitterten mit Vollgas über die eingeseifte und bewässerte Plastikblache. Wir hatten grossen Spass dabei, waren aber von Kopf bis Fuss mit Seife beschmiert. Anschliessend absolvierten wir diverse Wasserposten. Unter anderem füllten wir viele Wasserballons, schätzten einen Liter Wasser, spritzten den Gruppenleiter ab, rannten mit Wasser gefüllten Gummistiefeln und balancierten Wasserbecher von einem Punkt zum Andern. Zum Abschluss des Wassernachmittags gab es eine grosse Wasserschlacht. Es wurden mehrere Kessel voller Wasserballone verschossen und alle, inkl. Leiter, waren schlussendlich klitsch nass.

Als Stärkung gab es als Zvieri Apfelringe mit Vanillesauce. Gierig wurde das „Dessertbuffet“ komplett aufgegessen. Nach dem Zvieri duschten und richteten wir uns für die Kirche. Um 17.10 Uhr begann der Gottesdienst in der Kirche von Jaun mit Sepp Koller. Das Lagermotto wurde in den Gottesdienst mit einbezogen. Nach der Messe war der leiterfreie Abend. Sepp Koller und die Küche kümmerten sich um die Kinder.

Um 18.00 Uhr durften wir feine Hamburger mit Pommes geniessen. Darüber freuten wir uns sehr. Danach fand der Filmabend statt. Wir schauten Madagaskar 3. Bevor wir ins Bett gingen erzählte uns Sepp Koller noch eine Gutenachtgeschichte. Zum Tagesende reisten wir mit der MSC Pauluslager von Madagaskar nach Südafrika (Port Elisabeth). Ein erlebnisvoller Tag ging somit zu Ende und wir freuten uns alle auf unser Bett. Um 10.05 herrschte Nachtruhe und es wurde still im Ferienhaus Gastlosen.

Gruppe gelb

Fotos aus Madagaskar

























